

Wir suchen Sie zur Besetzung ab sofort

Sachbearbeitung (m/w/d)

„Betriebsplanverfahren Bohrlochbergbau“

für die Abteilung 3, Dezernat 34 des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe.

Das Arbeitsverhältnis ist **unbefristet** zu besetzen und wird mit der **E 11** vergütet.



WIR sind eine moderne, leistungsfähige obere Landesbehörde mitten im Generationswechsel. Das **Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)** übt als Fach- und Vollzugsbehörde die Aufsicht über sämtliche Betriebe des **Steine- und Erdenbergbaus**, des **Bohrlochbergbaus**, des **Braunkohlenbergbaus** und des **Sanierungsbergbaus** in den Ländern Brandenburg und Berlin aus. Für das Land Brandenburg fungiert das LBGR ebenso als **Staatlicher Geologischer Dienst (SGD)**, sowie als Sonderordnungsbehörde zur Abwehr von Gefahren aus dem Bereich des Altbergbaus.

Das Sachgebiet Bohrlochbergbau ist für die Bergaufsicht über insgesamt vier Unterspeicher (davon einer im Land Berlin) und für Geothermie- und Soleförderbetriebe auf dem Landesgebiet zuständig, sowie für alle Bohrungen, die tiefer als 100 m in den Untergrund eindringen. Ferner besteht Bergaufsicht über ca. 600 Altbohrungen, vorzugsweise auf Kohlenwasserstoffe. Für diese Objekte werden im Sachgebiet Bohrlochbergbau die verschiedensten Betriebspläne zugelassen und wasserrechtliche Erlaubnisse erteilt.

Wir sind ein Team aus Ingenieuren unterschiedlicher Richtungen sowie ein guter Mix hinsichtlich der Altersstruktur und der Erfahrung. Mitarbeiter für Naturschutz, für Verwaltung und mehrere Juristen vervollständigen das Team. Wir legen großen Wert darauf, dass die neuen Mitarbeitenden intensiv für ihre neue Aufgabe eingearbeitet werden. Dennoch ist es von Vorteil, wenn Sie über Erfahrungen in dem Bereich des Verwaltungsverfahrensrechts und über ein technisches Grundverständnis verfügen.

Es ist mit einer großen Anzahl von technisch und rechtlich anspruchsvollen und vielfältigen Fragestellungen im Rahmen der Bearbeitung von Betriebsplananträgen umzugehen. Das Dezernat kann auf zwei eigene Juristen zurückgreifen, die die Verfahren juristisch begleiten.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Tätigkeit beim LBGR beinhaltet folgende Handlungsfelder und Verantwortlichkeiten

- Führung aller bergrechtlichen Rahmen-, -Haupt-, Sonder- und Abschlussbetriebsplanverfahren einschließlich deren Verlängerung, Abänderung und Ergänzung im Bohrlochbergbau sowie die Feststellung des Endes der Bergaufsicht
- Überwachung und Kontrolle bergbehördlich zu beaufsichtigender Betriebe und Anlagen durch Befahrung von Einrichtungen des Bohrlochbergbaus (Bergaufsicht) sowie Untersuchung von Unfällen und besonderen Betriebsereignissen
- Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten und Erlass von Anordnungen

Diese Vorteile erwarten Sie beim LBGR

- Leben und Arbeiten in der grünen Universitätsstadt Cottbus an der Spree und im Fokus des Strukturwandels der Lausitz mit allen Vorzügen einer Großstadt, die attraktive Angebote in den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Freizeit und einen Fußballverein in der 3. Bundesliga bereithält,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten,
(kernzeitlose Arbeitszeitgestaltung zwischen 06:00 und 21:00 Uhr),
- Möglichkeit der mobilen Arbeit,
- verantwortungsvolle Tätigkeiten in einem engagierten und kompetenten Arbeitsumfeld,
- wertschätzende Zusammenarbeit in aufgeschlossenen Teams,
- Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Entwicklung durch fachliche Einarbeitung und gezielte Fortbildungen,
- moderne und technische Ausstattung am Arbeitsplatz,
- 30 Tage Urlaub und zusätzlich an Heiligabend und Silvester frei
- ein bezuschusstes Deutschlandticket Job/ VBB-Firmenticket, Vermögenswirksame Leistungen, eine betriebliche Altersvorsorge (VBL), Jahressonderzahlung,
- sehr gute Erreichbarkeit mit kurzen Wegen auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ausreichend kostenlose Parkplätze vorhanden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lbgr.brandenburg.de

Wir freuen uns auf Sie!

Das bringen Sie idealerweise schon mit

Unabdingbar:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/. Diplom-Ingenieur (FH)) in den Fachrichtungen der Bohrloch- Bergbau, (Tief-) Bohrtechnik (und Fluidbergbau), Petroleum Engineering, Energie und Rohstoffe (Schwerpunkt Petroleum Engineering), Geothermie/Geoenergie, Umweltingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften oder Verwaltungswissenschaften oder vergleichbare Studiengänge
- Deutsche Sprache in Wort und Schrift (Vorlage mind. C1-Sprachzertifikat, sofern nicht Muttersprache)
- Führerschein der Klasse B und die Bereitschaft zum Führen eines Dienst-Kfz
- Erklärung zur Außendiensttauglichkeit für Begehungen im Rahmen der Bergaufsicht

Weitere wichtige Kompetenzen:

- Teamfähigkeit, Entscheidungsfreudigkeit und Konfliktfähigkeit
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit Bergbauunternehmen, anderen Behörden und Betroffenen
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, hohe Einsatzbereitschaft und Selbstständigkeit

Was Sie noch wissen sollten

Arbeitsort:	Cottbus
Vergütung:	Die Tätigkeit ist bewertet nach Entgeltgruppe 11 TV-L.
Beginn:	Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich; flexible Arbeitszeiten sind gegeben.

Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

Wenn ja freuen wir uns über eine aussagekräftige Bewerbung bis zum **02.12.2025** unter Angabe der Kennziffer **23-LBGR-2025** an das

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
Dezernat 11 „Personal/Organisation“
Inselstraße 26
03046 Cottbus

Wir freuen uns auf Sie!

oder per E-Mail an bewerbung@lbgr.brandenburg.de (Unterlagen bitte in einer PDF-Datei gebündelt) senden. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben,
- einen aktuellen Lebenslauf,
- die Nachweise betreffend ihres Schul- und Studienabschlusses,
- Beurteilungen / Arbeitszeugnisse,
- ggfs. weitere Nachweise, sofern sie Ihre Qualifikation für das Aufgabengebiet belegen,
- Vorlage mind. C1-Sprachzertifikat, sofern nicht Muttersprache
- Angaben zum PKW-Führerschein bzw. zum Führen eines Dienst-Kfz,
- Formlose Erklärung zur Außendiensttauglichkeit für Begehungen im Rahmen der Bergaufsicht
- eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (bei Bewerbern/-innen aus dem öffentlichen Dienst).

Sollten Sie Hochschulabschlüsse (Bachelor/ Master/ Diplom) außerhalb Deutschlands abgeschlossen haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise (ANABIN).

Die Bewerbungsunterlagen werden grundsätzlich nicht zurückgeschickt. Verzichten Sie daher bitte auf das Einreichen von Bewerbungsmappen und reichen Sie keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach einer Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Wir bitten Sie, unsere Informationen zum Datenschutz unter folgendem Link

<https://lbgr.brandenburg.de/lbgr/de/datenschutz/> zu beachten.

Für Rückfragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Noack unter der Telefonnummer 0355/48640-434 gern zur Verfügung.